

CHRONIK 2005

Gemeinde Hinwil



Herbst, im Hintergrund reformierte Kirche, 27. Oktober 2005

CHRONIK05



*Abbruch Liegenschaft Köng, Zürichstrasse 1 / 3
Mitte Dezember 2005*



Jahresbeginn im familiärer Atmosphäre:

Traditionsgemäss veranstaltete am 2. Januar der **Verkehrsverein** Hinwil im Auftrag der Gemeinde im "Hirschen"-Saal den **Neujahrs-Apéro**. Präsident Peter Jenny konnte gegen 200 Personen begrüßen. Gemeindepräsident **Walter Bachofen** rief erst einmal zu einer Gedenkminute für die Opfer der schlimmen Tsunamikatastrophe auf. Positives konnte der Gemeindepräsident über den Wirtschaftsstandort Hinwil berichten, "Auf unsere 5200 Arbeitsplätze dürfen wir stolz sein", sagte Bachofen.

In Hinwil setzten Anfangs Januar der Gemeinderat und die Primarschulpflege den ersten Baustein für ein koordiniertes, übergreifendes Vorgehen in der kommunalen Liegenschaftspolitik. Die beiden Behörden präsentierten dem Souverän ein überarbeitetes Konzept für die **Sanierung des alten Dorfschulhauses** sowie einen **Wettbewerbskredit zur Erweiterung der Schulanlage Meilwiese**. An der Gemeindeversammlung vom 14. März wurde diesen beiden Sachgeschäften zugestimmt. Damit kann das alte Dorfschulhaus saniert und umgebaut werden. Unter- und Erdgeschoss werden vollumfänglich dem **Verein Jugend und Freizeit als Jugendtreff** zur Verfügung stehen. Im ersten Obergeschoss sollen neu das **Schulsekretariat der Primarschulpflege** sowie ein **Sitzungszimmer** für die Schulpflege eingerichtet werden. Das Dachgeschoss wird schliesslich einen Lagerraum und drei Büros beherbergen, die von der **Amtsvormundschaft** genutzt werden können.

An der gleichen Gemeindeversammlung vom 14. März erhielt der Gemeinderat die Ermächtigung, eine **Bauparzelle** an der **Hüsenbühlstrasse** zum Mindestpreis von Fran-

ken 600 pro Quadratmeter an den Meistbietenden zu veräussern. In der Diskussion mahnte **Willy Kriemler** den Gemeinderat, zu den vorhandenen Grünflächen in Hinwil Sorge zu tragen.

Für den Gemeinderat Hinwil kam der Erwerb der **Liegenschaften Köng** nicht in Frage. Die **Kaufverhandlungen** mit der Erbgemeinschaft **scheiterten am Kaufpreis**. Die Erbgemeinschaft verlangte 1,9 Millionen Franken. Viele Hinwilerinnen und Hinwiler hofften, dass die Gemeinde die Grundstücke an der Zürichstrasse 1 und 3 sowie das dazugehörnde unüberbaute Grundstück an der Gemeindehausstrasse erwerben werde. Anfang Juni schliesslich wurde das Kaufgeschäft abgewickelt, **eine Privatperson** aus Wetzikon **ist die neue Eigentümerin!** Manche Gemeindebewohner bedauern den Entscheid; damit habe sich die Gemeinde „eine grosse Chance für ein attraktives Zentrum, das sie aktiv mitgestalten könnte, entgehen lassen“. Geplant ist nun eine **Überbauung mit 21 Alterswohnungen**. Anfang Dezember fand der Abbruch des alten Zweifamilienhauses und der 1710 erbauten Scheune statt.

Ortsparteien bekunden zunehmend Mühe, Kandidatinnen und Kandidaten für die zahlreichen Behördenämter zu rekrutieren. So verrichten sowohl die Primarschulpflege wie auch die reformierte Kirchenpflege ihre Behördenarbeit seit geraumer Zeit mit zwei Mitgliedern weniger, als in der Gemeindeordnung vorgeschrieben ist.

Am Samstag, 16. April wurde **der Bevölkerung das sanierte und erweiterte Gemeindehaus vorgestellt** und ein feines Gulasch serviert. Trotz der Bauarbeiten blieb

die Gemeindeverwaltung während der ganzen Zeit offen.

Die **laufende Rechnung 2004** der **Politischen Gemeinde** schloss bei einem Gesamtaufwand von 30 245 096 Franken und einem Ertrag von 29 308 866 Franken mit einem **Aufwandüberschuss** von 936 230 Franken ab. Damit vermindert sich das **Eigenkapital** auf 14 725 966 Franken.

Erstmals seit knapp anderthalb Jahren entschieden die Bürgerinnen und Bürger von Hinwil am 1. Juli wieder über die Vergabe des Schweizer Passes. Das durch eine neue Verordnung geregelte Verfahren der **Bürgergemeindeversammlung** bewährte sich. Alle 14 Gesuche wurden diskussionslos gutgeheissen.

Die Politische Gemeinde Hinwil erhält auf den 11. Januar 2006 eine **neue Gemeindeordnung**. Die Stimmberechtigten sagten am Urnengang vom 5. Juli deutlich Ja zur Vorlage. Bei **Einbürgerungen von Ausländern** hat weiterhin das Volk das letzte Wort. Damit entscheidet künftig die **Gemeindeversammlung** über Einbürgerungsgesuche. Die Bürgergemeindeversammlung, die bisher für die Bürgerrechtserteilung zuständig war, wird mit dem Inkrafttreten der neuen Kantonsverfassung ab 1. Januar 2006 abgeschafft.

Der Gemeinderat sprach sich weiterhin aus finanziellen Gründen gegen den **Bau einer Dreifachturnhalle** aus. Die Wogen im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 15. September gingen hoch. Leserbriefe, Stellungnahmen der Parteien, Einsendungen füllten die Zeitungen des ZO. Auch ein übergross aufgezogenes **Halle-Fätscht** wenige Tage vor der Abstimmung, nämlich vom

9. bis 11. September, vermochte die Meinungen nicht mehr zu ändern. Ein Grossaufmarsch am Donnerstagabend in der reformierten Kirche von 554 Stimmberechtigten wollte darüber entscheiden, ob der Gemeinderat das Projekt Dreifachturnhalle weiterverfolgen sollte oder nicht. Überraschend deutlich, nämlich mit 310 Nein- gegen 203 Ja-Stimmen, schickten die Anwesenden den Wettbewerbs- und Planungskredit bachab. Ein Antrag auf **Urnenabstimmung** übertraf mit 322 Ja-Stimmen das Drittelsquorum deutlich.

Das „Wunder von Hinwil“ an der Urnenabstimmung vom 27. November fand nicht statt. Zwei Drittel der Stimmenden sagten Nein zum Wettbewerbs- und Planungskredit.

An der Wihaldenstrasse wird vorerst keine **Natelantenne** gebaut. Das Baugesuch der Firma Sunrise wurde vom Gemeinderat aus Rücksicht auf die Gesundheit der Anwohner abgelehnt, zur Freude einer starken Gruppe von Petenten aus der Anwohnerschaft.

Bei den **Kommunalwahlen** in Hinwil kommt es im Frühjahr 2006 zu einer Kampfwahl um das Gemeindepräsidium. CVP-Mann Peter Sieber will den Amtsinhaber **Walter Bachofen** vom Präsidentenstuhl stossen.

Hinwil bleibt eine der steuergünstigsten Gemeinden im Bezirk Hinwil. Gemeinderat und Schulpflege haben beschlossen, den **Gesamtsteuernfuss auch 2006 bei 113 Prozent** zu belassen.

Hinwil steht vor einem Machtwechsel. In vier von sieben Gemeindebehörden kommt es im Frühling zu einer Ablösung an der

Spitze. Zudem greift die CVP ja das Gemeindepräsidium an.

Seit vier Jahren werden am Donnerstagnachmittag in der **Gemeinde-Bibliothek** Hinwil Märchen erzählt. Aus Leidenschaft erzählen die pensionierten Lehrerinnen **Annemie Egli** und **Erika Kielholz** den anwesenden Kindern **Märchen**. Um 15.30 Uhr sind die kleineren Kinder zur **Märchenstunde** eingeladen, eine Stunde später die grösseren bis etwa 5. Klasse.

Am ersten Samstag im Juni wurde Hinwil zum Pilgerort für Fans alter Löschfahrzeuge. An der Zürcher Oberländer **Feuerwehr-Oldtimer-Rallye** waren 90 Gefährte zu sehen.

Den **Armeemotorfahrzeugpark** Hinwil (AMP), wie wir ihn kennen, wird es ab Januar 2006 nicht mehr geben. Das **Jubiläum „50 Jahre AMP Hinwil“** mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 17. September, war also auch gleich das letzte Jubiläum. An Stelle des heutigen AMP Hinwil wird neu das **Logistik Center Hinwil** aufgebaut, das 50 zusätzliche Arbeitsplätze bietet. Damit geht ein Abschnitt Schweizer Militärorganisation zu Ende.

Über hundert Gäste aus Armee, Politik und Behörden nahmen am 16. September am offiziellen Festakt „50 Jahre AMP Hinwil“ teil.

Die **Feuerwehr Hinwil** wird aus organisatorischen Gründen ab 1. Januar 2006 nur noch eine einzige Kompanie mit einem Bestand von 90 Angehörigen umfassen, ab 2007 sind es noch deren 80. Zur Entlastung des Kommandanten ist ein vollamtlicher Stabsoffizier vorgesehen.

Major **Sandro Tezzele** hat an der Hauptübung vom 5. November das Kommando per 1. Januar 2006 an Oberleutnant **Beat Flükiger** übergeben.

Im Bezirkshauptort nimmt das **Landchaftskonzept** (LEK) konkrete Formen an. Ziel des Projektes ist es, die sinnvolle räumliche Anordnung der ökologischen Ausgleichsflächen zu fördern.

Immer mehr Bauernbetriebe erweitern ihr Angebot und werden vielseitige Unternehmer. Wie zum Beispiel die **Familie Schwarzenbach** an der Breitackerstrasse 2 in Hinwil. Diese betreibt einen **Hofladen** mit Selbstbedienung verschiedenster bäuerlicher Erzeugnisse. Sie bietet sogar **Übernachten im Stroh** an.

Für **Hühnerzüchter** und **-halter** in der Region stellte der **Stallpflicht-Entscheid** des Bundesrates wegen der **Vogelgrippe** kein besonderes Problem dar.

Die **Gemeindeviehschau** Hinwil, organisiert von der örtlichen **Viehzuchtgenossenschaft**, fand am Mittwoch 26. Oktober auf dem Gemeindeplatz statt. Die Viehschau wurde einmal mehr zu einem eigentlichen Volksfest. Aufgeführt wurden original Braunvieh, Brown-Suisse mit amerikanischer Genetik und Jersey, die kleine rote Milchrasse. Am späteren Nachmittag machten sich die Kuhherden, mit Blumen, Treischeln und Glocken geschmückt, auf den Heimweg.

Ende Januar eröffnete **Mc Donald's** in der Industrie- und Gewerbezone ein **Familienrestaurant** im neuen Stil als erstes Beispiel in der Ostschweiz. Durch eine neue innova-

tive Architektur wurde es innen und aussen jugendlicher und individueller gestaltet.

Die Hinwiler Firma **FDC-Engineering AG** hat ein Verfahren aus Altreifen entwickelt und umgesetzt: **aus alten Pneus entsteht Strassenbelag.**

Verschiedene Anwohner rund um die **Latex-Fabrik Neutex AG** in der Hinwiler Aussenwacht Hadlikon beklagen sich weiterhin über starke Geruchsbelastungen. Dies obwohl die Neutex AG im Herbst 2004 eine neues Geruchsminderungsverfahren in Betrieb genommen hat.

Die Hinwiler Firma **Dubachs BadeWelten** beschloss ihr **50-Jahr-Jubiläum** am 19. März mit einem Tag der offenen Tür.

Die börsenkotierte **Belimo-Gruppe** in Hinwil ging nach einem profitablen Geschäftsjahr 2004, das einen Wachstumsschub auf fast allen Ebenen brachte, von einer weiteren Steigerung des Geschäftsvolumens für 2005 aus. Die Belimo-Gruppe ist im Bereich der **elektrischen Stellantriebe** für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik weltweit führend.

In Hinwil zog sich die **Bell AG** per Ende September aus dem **Zentralschlachthof** zurück. In die Bresche sprangen nun aber die beiden Besitzer der Zentralschlachthof Hinwil AG, die **Lucarna Fleischwaren AG** und die **Macana Fleischhandel AG**. Sie planen einen vollständigen Zuzug nach Hinwil.

Drei Tage lang im Mai feierte die **Landi Zola AG** (Zürcher Oberland) in Hinwil ihre Neueröffnung. Schon im letzten Jahr wurde ein Teil der Verkaufslokalitäten umgebaut.

Dieses Jahr folgte nun die zweite Etappe mit der neuen Fassade sowie dem auffallenden Tunnelgewölbe über der Eingangsrampe. Die grosse Gartenausstellung präsentierte sich genau im richtigen Zeitpunkt.

Die Premiere der **Outdoormesse** in Hinwil litt unter Sturmwind und Regen. Trotz dieser Widrigkeit besuchten weit über 10'000 Personen den Anlass auf dem grosszügigen Gelände des TCS-Verkehrssicherheitszentrums im Betzholz, das sich für die Veranstaltung als bestens geeignet erwies. Es gab nicht nur Autos zu sehen, sondern auch Zuhörer.

Seit 35 Jahren werden in der **FERAG** in Hinwil Berufsleute ausgebildet. Dieses Jahr bestanden 20 junge Leute die Lehrabschlussprüfung. Die FERAG vermochte sich dem schwierigen Marktumfeld zum Trotz zu behaupten. Verschiedene Grossaufträge weltweit vermochten eine gute Auslastung der Produktion zu sichern.

Der **Gewerbeverein** spendete 18 500 Franken an die Gemeinde Amden-Weesen für die vom Unwetter von Ende August zerstörte **Weesner Hafenanlage.**

Ausflugsrestaurants im Zürcher Oberland litten unter dem schlechten Sommer, Umsätze blieben hinter Zielvorgaben zurück. Besonders getroffen wurde das Restaurant **Bachtel-Kulm**. Auf Mitte Dezember übernahm die **neue Pächterfamilie** von Shagir Hoxha das Restaurant auf dem Bachtel-Kulm.

Erstmals am Wochenende 12./13. November kam ein zwischen den Oberländer Gemeinden vereinbartes **Verkehrskonzept**

zum Tragen, welches in den Wandergebieten des Zürcher Oberlandes und so auch **am Bachtel** Chaos verhindern soll. Die Automobilisten werden mit Plakaten und Signalen auf freie Parkplätze hingewiesen, ergänzt durch laufende Verkehrsinformationen über Radio Zürichsee. Je nach Situation werden zudem Feuerwehren für den Verkehrsdienst aufgeboten.

Seit Mitte Oktober hat der **neue Kreisel** an der Zürichstrasse - Wihalden-Kreuzung endlich seinen richtigen Schmuck: eine leuchtend gelbe **Riesenspirale**, die fünf Meter hoch gegen den Himmel ragt. Die Idee dazu stammt vom Hinwiler **Walter Schefer**.

Noch verarbeitet die Hinwiler **Sauerkrautfabrik Schöni und Masshard** in der Erntezeit täglich 50 Tonnen Chabis. Doch bis 2007 fällt sie dem Preisdruck zum Opfer, Schöni will seine Produktion konzentrieren und plant eine neue Fabrik im bernischen Oberbipp mit 50 neuen Arbeitsplätzen.

Traditionell ist er bereits, der **Christkindlimärt** in der Gass in Hinwil. Am letzten Novemberwochenende gab es auch heuer an den schön gestalteten Ständen eine bunte Auswahl an Geschenken und dekorativen, handgemachten Artikeln zu bewundern. Glühwein, Punsch oder Kaffee standen ebenso bereit wie Verpflegung. Natürlich fehlte der Samichlaus mit Schmutzli und Esel auch dieses Jahr nicht und erfreute viele Kinder mit Nüssen und Süssigkeiten.

Sechsmal im Jahr findet abwechslungsweise in der reformierten und in der katholischen Kirche ein **Ökumenischer Kindergottesdienst** statt.

Am 29. Januar wurde der Opfer der Flutkatastrophe in Asien gedacht und die Kinder liessen an Ballone geknüpfte Wünsche für Menschen in Not in den Himmel steigen.

Zugunsten vom Wiederaufbau von der Flutkatastrophe zerstörter Dörfer in **Südindien** organisierten die katholische und reformierte Kirchgemeinde zusammen mit den Schulen und der Feuerwehr am 9. April einen **Sponsorenlauf**. Trotz garstigem Regenwetter rannten, walkten oder spazierten 110 Hinwiler zugunsten der Hilfsaktion. Mit dem Sponsorenlauf und weiteren Spenden konnten einhunderttausend Franken gesammelt werden.

In einer liturgischen Abendfeier am Gründonnerstag, 24. März führte der **Singkreis Hinwil** Teile der „**Toggenburger Passion**“ auf.

In Hinwil gibt es in der **reformierten Kirchgemeinde** schon seit langer Zeit viele verschiedene **Hauskreise** und **Gebetsgruppen**. Die altersmässige Zusammensetzung kann dabei so verschieden sein wie die Themen, die in den einzelnen Gruppen aktuell besprochen werden.

Am 2. Juni fand die **Eröffnung der „Perle“** statt. Jeden Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr soll sie ein Treffpunkt für Jedermann sein. In der übrigen Zeit ist sie ein Ort der Jugendarbeit, offen für Teemies, Schüler, Cevi, nach festgelegtem Zeitfahrplan.

Die reformierte Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni stimmte der **Aufstockung der Jugendarbeiterstelle** um 60 auf 140 Prozent zu. **Jugendarbeiter Philemon**

Roth wird die Kirchgemeinde per Ende Januar 2006 verlassen. An seiner Stelle wurde **Steffi Malz** verpflichtet, welche ihre Arbeit in der Perle zum 1. November bereits begonnen hat.

Die reformierte Kirchenpflege kämpfte seit fast anderthalb Jahren mit personellen Problemen. Eine Initiative verlangte nun die **Verkleinerung der Behörde von neun auf sieben Mitglieder**. Die Stimmberechtigten befürworteten die Initiative am 27. September an der Urne. **Die Kandidatensuche** zeigte Ende Jahr endlich Erfolg. Für vier der fünf vakant werdenden Sitze in der Kirchenpflege gibt es Interessenten. **Rolf Gerber** stellt sich für das **Präsidium** zur Verfügung.

Frohe Botschaft für die reformierten Hinwiler Kirchgänger: Der Konflikt zwischen der Kirchenpflege und dem Pfarrehepaar Diezi sei ausgestanden. Da aber Einzelne immer noch unter den Vorkommnissen leiden, wollen sich nun alle an einen runden Tisch setzen und die Probleme diskutieren, um sich endgültig miteinander zu versöhnen. Sowohl die Kirchenpflege wie das Pfarrehepaar kamen zur Einsicht, dass die alten Wunden geheilt werden müssen.

In der reformierten Kirche von Hinwil ordinierte **Kirchenratspräsident Ruedi Reich** am Sonntag, 13. November zehn **neue Pfarrerinnen und Pfarrer**, fünf Frauen und fünf Männer. Dabei war auch Frau **Corinne Döbler**, welche für ein Jahr in unserer Gemeinde ihr **Pfarramtspraktikum** bei Herrn Matthias Walder absolvieren konnte.

Am 4. Dezember fand eine englische Tradition nach Hinwil: im ersten Adventsgottesdienst sangen Berufssänger Weihnachtsli-

eder aus fünf Jahrhunderten zu gottesdienstlichen Lesungen: **Weihnachtsmusik aus Grossbritannien**.

Die Jahresrechnung 2004 **der katholischen Kirchgemeinde** schloss mit einem Aufwandüberschuss von 241 639 Franken. Das Defizit wird durch den Finanzausgleich der Zentralkommission ausgeglichen.

Für zehn Jahre als Seelsorgerin im Dienst unserer Pfarrei konnte **Eva-Maria Zwyer** den Dank der Pfarrei entgegennehmen!

Ein Dankeschön für vierzig Jahre Mitarbeit als Organistin geht an **Hanni Riedener**. Mit grosser Freude hat sie über all die Jahre mit ihrem Spiel viel zur stimmungsvollen Gestaltung unzähliger Gottesdienste beigetragen.

Am Freitag, 26. August fand im Saal des katholischen Pfarreiheimes als Einstimmung zum **Begegnungsfest Hinwil trifft Hinwil eine interreligiöse Lesung** statt. Vertreter des Hinduismus, des Buddhismus, des Islams und des Christentums lasen je einen Abschnitt aus ihren heiligen Büchern vor und waren zu einem Gespräch bereit.

Die **Primarschulpflege** Hinwil verrichtete ihre Arbeit seit über 18 Monaten lediglich mit 11 statt 13 Mitgliedern.

Am 5. Juni wurde die 19-jährige **Nicole Rüegg** als einzige Kandidatin für das vakante Primarschulpflegeamt gewählt. Sie ist mit Abstand das jüngste Behördenmitglied in Hinwil.

Die **Jahresrechnung 2004 der Primarschulgemeinde** schloss mit einem Aufwand von 12 023 396.58 Franken und einem Er-

trag von 11 837 184.90 Franken und folglich einem **Aufwandüberschuss** von 186 211.68 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 1 091 800 Franken. Ein wesentlicher Grund für das bessere Ergebnis sind höhere Steuereinnahmen früherer Jahre mit Mehreinnahmen von rund 74 700 Franken.

Die vom Kanton beschlossenen **Sparmassnahmen** haben für die Schulgemeinde teils einschneidende Folgen. Auch der Primarschulpflege Hinwil bereitet der **Abbau von Lehrstellen** Kopfzerbrechen.

Die **Schuljahrs-Abschlussfeier** der Primarschule stand ganz im Zeichen des TaV-Abschlusses. Mit Ende des Schuljahres 2004/05 geht auch die dreijährige **Projektphase der Teilautonomen Volksschule** (TaV) zu Ende.

Die **Bibliothek Hadlikon** wird reine Schulbibliothek. Sie kann mit der bestehenden Raumgrösse die Doppelfunktion als kombinierte Gemeinde/Schulbibliothek nicht zufriedenstellend erfüllen. Ab Schuljahr 2005/06 wird auf Beschluss der Primarschulpflege die Bibliothek nur noch als **reine Schulbibliothek** geführt. Die Belletristik für Erwachsene wurde auf diesen Zeitpunkt ausgeschieden.

Hundehalter dürfen ihre Vierbeiner nicht mehr in den Hinwiler Schulanlagen spazieren führen. Die Primarschulpflege hat das Benutzerreglement dem kantonalen Gesetz angepasst. Ein Leserbrief hat im Juni die Diskussion um die Benutzung der Pausenanlagen ins Rollen gebracht.

Am 9. September trafen sich über 1000 Kinder aus Hinwiler Schulklassen auf Sportan-

lagen der Gemeinde zum fröhlichen **Sportevent**. Die Hinwiler Schulen lancierten mit ihrem Begegnungstag unter dem Motto **„Schule in Bewegung** im Uno-Jahr des Sports“ das dreitägige Hallenfest überaus schwungvoll und bunt.

In Hinwil wird ein viertes Behördenpräsidium neu besetzt. Nach **Felix Brugger** (Oberstufenpflege), **Yvonne Hägi** (Rechnungsprüfungskommission) und **Bigna Brupbacher** (Reformierte Kirchenpflege) kandidiert auch die Präsidentin der Primarschulpflege, **Ruth Tüscher**, bei den Wahlen im Frühling 2006 nicht mehr.

Die **Rechnung 2004 des Oberstufenschulgutes** schliesst bei einem Aufwand von 6 906 000 Franken und einem Ertrag von 6 314 000 Franken mit einem Defizit von 592 000 Franken. Damit fällt der Rechnungsabschluss um 420 000 Franken besser aus als im Budget vorgesehen, wurde doch mit einem Aufwandüberschuss von 1 012 000 Franken gerechnet. Das **Eigenkapital** des Oberstufenschulgutes beträgt noch 6 778 000 Franken.

Die **Elternmitwirkung** in der Schule ist ein Bestandteil der TaV-Schulen. Vor einigen Jahren wurde deshalb ein **Elternforum** gegründet, das in unverbindlicher Art Anregungen einbrachte. Um die Zusammenarbeit noch konkreter und verbindlicher zu gestalten wurde ein **Elternrat** mit Klassen-delegierten eingeführt.

Gemeinsam mit der Gemeindebibliothek wurde im neuen Oberstufenschulhaus eine schulinterne **Mediothek** (mit Büchern, CD, CD-Rom und DVD) aufgebaut, die der Schüler- und Lehrerschaft als Informations-,

Lern- und Freizeitzentrum zur Verfügung stehen soll. Die **Oberstufen-Mediothek** wird als Ergänzung zur **Gemeindebibliothek** aufgebaut und mit ihrem Angebot vernetzt.

Auf Ende der laufenden Amtsperiode 2005 bis 2006 haben fünf der neun Mitglieder der **Oberstufenschulpflege** ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Am Samstag, 9. Juli fand die **Einweihung der erweiterten Schulanlage Breite** statt. Die Anlage ist über drei Bauetappen (1953, 1972, 2004) gewachsen. Durch das Positionieren des 2004 fertiggestellten **Neubaus** im Zentrum der Anlage erfährt diese eine neue räumliche Gliederung. Der neue Bauteil bildet räumlich wie auch funktional den Mittelpunkt der Schule. Vor einem Jahr konnte der Neubau des Schulhauses „äis“ bezogen werden. Seither wurden „zwäi“ und „drü“ umgebaut. Erst im Juni ist wirklich die ganze Anlage fertig geworden.

Bereits zur Tradition geworden, fand auch dieses Jahr das **Dreikönigs-Singen** in der **reformierten Kirche** statt und zwar am Sonntag, 9. Januar, 17 Uhr. Die Idee für das gemeinschaftliche Singen und Ausklingen der besinnlichen Weihnachtszeit mit einem Konzert stammt ursprünglich von der Chorgemeinschaft Hinwil. Damit war das reiche Angebot der **privaten kulturellen Bestrebungen** eröffnet.

Am Samstag, 29. Januar war Premiere des diesjährigen Programms des **Hinwiler Kinderzirkus** (Hikizi) im „Hirschen“-Saal. Zum 24. Mal präsentierte der Zirkus eine professionelle Vorstellung. Der Saal platzte bei der Erstaufführung aus allen Nähten.

Die **Aktiven Seniorinnen und Senioren** kamen auch dieses Jahr in den Genuss eines vielseitigen Jahresprogramms und belohnten es durch hohe Teilnehmerzahlen. Es seien nachfolgend einige Rosinen herausgepickt. Der Altersheim-Chef stellte sich vor; der ZO-Auslandredaktor referierte über Pakistan; der FERAG-Geschäftsleiter war zu Besuch; der Industrielle Jacques Kuhn berichtete über seine Erfahrungen mit den aufgenommenen Tibetern.

Die **Harmonie am Bachtel** und der **Männerchor Hinwil** begeisterten an ihrem gemeinsamen **Winterkonzert** in der reformierten Kirche vom Sonntag, 30. Januar.

Der **Jodlerclub Heimet** konnte an seinem **Chränzli** vom 5. Februar viele Volksmusikliebhaber willkommen heissen.

Das Wochenende vom 12. bis 15. Februar stand ganz im Regierungszepter des Fasnachtkomitee-Elferrates. Disney-Fieber war angesagt an der **Fasnacht** in Hinwil. Der vor vier Jahren neu erfundene Anlass **„Lady-Commerce“** hat eine solche Beliebtheit erreicht, dass Frauen aus dem ganzen Kanton um 18 Uhr am Samstagabend an der Kasse im „Hirschen“-Saal Schlange stehen.

Am Samstag, 1. Mai wurde die **elfte Sonderausstellung im Ortsmuseum** Hinwil mit einer Vernissage eröffnet. Unter dem Titel **„Im Laufe der Zeit“** waren **Fotografien** der Gemeinde Hinwil vom Beginn des 20. Jahrhundert bis 1960 zu sehen, ergänzt durch entsprechende Werke des Hinwiler Fotografen **Albert Walder**.

Am dritten **Diner-Konzert der Headwood Singers** am 30. April trat neben den Gastge-

bern die **Sid Kucera Band** mit der **Sängerin Vera Love** im Saal des Gasthofs Hirschen auf.

Das **Akkordeonorchester Hinwil/Wald** lud am **Muttertag**, 8. Mai zu Brunch und musikalischer Unterhaltung ein. Über 200 Personen fanden den Weg in den Saal des Hotels Hirschen.

Die **Harmonie am Bachtel** veranstaltete am 28. Mai ihr diesjähriges **Premierenkonzert** im „Hirschen“-Saal. Die musikalische Leitung lag bei **René Niederhauser**, der den Verein interimistisch durch den Sommer führte.

Urchige, innige Klänge präsentierte die **Chorgemeinschaft Hinwil** ihrem Publikum am Konzert vom 25. Juni in der reformierten Kirche. Die mit Jodelpartien versetzte **St-Johanner Messe von Peter Roth** war von **geistlichen Werken Mozarts** umrahmt – eine hervorragende Kombination.

Bereits zum 4. Mal fand vom 8. bis 17. August das **Alpenkino** im idyllisch gelegenen Weiler **Unterbach** statt. Der Name „Alpenkino“ ist im Zürcher Oberland bereits zum Markenzeichen geworden. Er steht für einen gemütlichen Filmabend auf Strohhallen am Bachtelsüdhang. In der Einfachheit der Veranstaltung liegt gleichzeitig ihr Reiz.

In Hinwil fand am Samstag, 27. August unter dem Motto „**Hinwil trifft Hinwil**“ ein **Ausländer-Integrationsfest** statt. Ein Organisationskomitee hatte einen Anlass vorbereitet, wie er in diesem Umfang im Zürcher Oberland noch nie realisiert wurde. Es war ein frohes und buntes **Begegnungsfest** für alle **67 Nationen** der Gemeinde und bot vielfältige Kontaktmöglichkeiten.

Das erste **Übersetzerhaus** der Schweiz öffnete am 3. September in Wernetshausen seine Türen. Es bietet Infrastruktur und das richtige Arbeitsklima für Übersetzerinnen und Übersetzer aus der Schweiz, aber auch aus allen Ecken der Welt. Es bietet Raum in acht Einzel- und zwei Doppelzimmern. Wer bereits mindestens ein grosses Werk übersetzt und mit einem Verlag einen Vertrag über ein Übersetzungsprojekt hat, kann sich beim Übersetzerhaus Looren für einen Arbeitsaufenthalt anmelden.

An seinem **Konzert zum Bettag**, 18. September, brachte der **Singkreis Hinwil** unter der Leitung von **Stefano Lai** eine Kantate von Fanny Hensel-Mendelssohn und das „Magnificat“ von Bruder Felix zur Auf-führung.

Am 2. November nahmen über 400 Kinder am traditionellen **Räbeliechtliumzug** teil.

Mit einem **Unterhaltungs- und Dinnerkonzert** verwöhnte das Oberländer **Orchester Akkordeon Plus** sein Publikum am Wochenende 19./20. November gleich zweimal im Saal des „Hirschen“ in Hinwil.

16 Aktivistinnen und Aktivisten von **Greenpeace**-Regionalgruppen im Kanton Zürich haben am 16. Juni mit einer Aktion auf die hohe Ozonbelastung im Kanton hingewiesen. Dabei wurde am **Bachtelturm** ein grosses gelbes Transparent mit der Aufschrift „**Ozonalarm**“ angebracht. Das 25 Meter lange Band wurde von einer Klettergruppe der Umweltorganisation auf dem 35 m hohen Bachtelturm aufgehängt. Die Aktion dauerte eineinhalb Stunden und verlief ohne Zwischenfälle.

Zwar hatte es genügend Schnee am **16. Volksschlittenrennen** in **Girenbad** am Sonntag, 20. Februar. Doch der Neuschnee bremste mehr als erwünscht, was den Spassfaktor der über 150 Schlittler, welche mit Bobs, Schlitten und sonstigen Gefährten am Start waren, keinen Abbruch tat. Organisiert wurde der Anlass vom **neuen Bob- und Schlittelklub**.

Der **Ski-Club Hinwil** veranstaltete am Sonntag, 27. Februar kurzfristig ein **Skirennen am Bachtel**, um die vorherrschenden guten Schneeverhältnisse zu nutzen. Das hatte es seit 1980 nicht mehr gegeben. Gegen 50 Teilnehmende versuchten sich für einmal mit Ski oder Snowboard am heimischen Hang.

Am Sonntag, 22. Mai führte die **Damenriege Hinwil den kantonalen Mädchenriegentag** durch. Aus 25 Zürcher Gemeinden waren sie am Sonntag nach Hinwil gekommen: über 1000 Mädchen trafen sich auf der **Sportanlage Hüssenbüel** zum gemeinsamen Wettkampf. Ob 80-Meter-Lauf, Kugelstossen oder Geländelauf, die Mädchen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren waren mit Feuereifer bei der Sache. Dieser Sportanlass fand an sechs weiteren Standorten im Kanton statt, so auch in Wetzikon. Dies zum letzten Mal, denn in Zukunft werden im Rahmen der Jugend-und-Sport-Tage Mädchen und Buben gemeinsam an den Wettkämpfen teilnehmen.

Der einstige Schwingerkönig **Arnold Forrer** wurde seiner Favoritenrolle am **75. Bachtel-Schwinget** gerecht und kam vor 1100 Zuschauern zu einem ungefährdeten Festsieg.

Die **Badesaison** profitierte von einem starken Start. Zahlen belegen aber, dass der schlechte Eindruck des Sommers täuscht. Der Besuch war mindestens mittelmässig, 2005 hatte mehr Spitzen, 2004 war ausgeglichener.

Der **Formel-1-Rennstall** aus Hinwil positionierte sich in seiner **13. Saison** neu. Dem neuen Fahrzeugkonzept, der gewagten Fahrerbesetzung mit dem Kanadier Jacques Villeneuve nebst dem jungen Felipe Massa und dem Wechsel zu Michelin-Reifen folgte die Abnabelung von den Ferrari-Aggregaten. Ende letzter Saison kam **Sauber** den Topteams so nahe wie nie zuvor. In den ersten drei Rennen schnitt Sauber enttäuschend ab. Ende Juni dann war die Überraschung perfekt: Der **Schweizer Formel-1-Rennstall Sauber wird an BMW verkauft**. Per 1. Januar 2006 übernimmt der bayrische Automobilhersteller die Aktienmehrheit am Hinwiler Unternehmen und somit das Zepter. **Peter Sauber** scheidet zu diesem Zeitpunkt aus dem operativen Geschäft aus. Der Standort Hinwil bleibt aber bestehen. Er soll sogar ausgebaut werden.

Am 19. September besuchte **Bundespräsident Samuel Schmid** das Formel-1-Team Sauber in Hinwil. Der Sportminister würdigte die Verdienste von Peter Sauber und lobte den Rennstall ausserdem als Visitenkarte der Schweiz.

Das Jahr 2005 war aus Sicht der Meteorologen ein **Jahr der Extreme**.

Der **Januar** begann für die Jahreszeit deutlich zu mild. Die Höchstwerte erreichten um die 6 ° C. Mitte des Monats hiess es häufig: Sonnig und mild. Trübe, nasse und windige Tage folgten. Zum Monatsende erst waren bitterkalte Temperaturen zu verzeichnen.

Der **Februar** startete mit Regen, Schneeregen und Schnee. Sonniges Winterwetter mit sternklaren Nächten folgte. Am Wochenende 12./13. fegten orkanartige Winde durch die Schweiz. Kräftiger Schneefall verzauberte in eine prächtige Winterlandschaft.

Zum 1. **März** erstarbte die Schweiz unter der eisigen Bise. Am Tag vor dem meteorologischen Frühlingsanfang stand die kälteste Nacht des Winters erst bevor. Minus 18 ° kalt war es, das ist eine der tiefsten Temperaturen, die je im März in der Region gemessen wurde. Aber der Winter liess auch die folgende Woche nicht locker. Erst vom 10. an war freundlicheres Wetter zu verzeichnen mit mehr Sonne und mildereren Temperaturen.

Der **April** begann frühlingshaft. Aber trübes und kühles Regenwetter folgte. Der Winter meldete sich mit Schneefällen bis in die Niederungen zurück. In der zweiten Hälfte des Monats hiess es meist: bewölkt und regnerisch.

Der Beginn des Monats **Mai** verhiess: sonnig und warm. Trübes und windiges Regenwetter folgte. Der insgesamt kühle Mai schloss bei prächtigem Sonnenwetter mit vier Hitzetagen in Serie und lockte Tausende in die Freibäder.

Der **Juni** startete recht sonnig und angenehm warm. Eine unbeständige Woche mit Regengüssen wurde abgelöst durch hochsommerliche Tage. Allerdings nahm die Gewitterneigung zu. Die Hitzewelle erreichte rekordverdächtige Temperaturen.

Der **Juli** eröffnete mit kräftigen Gewittern: ja Sturmwinde fegten über die Schweiz. Von Hagel wurden wir verschont. Wechselhafte Tage folgten mit kühlen Temperaturen. Erst Mitte des Monats wurden hochsommerliche Temperaturen erreicht; mit Gewitter und Regengüssen schloss der Monat.

Im **August** war ein Mix aus Sonne und Wolken zu verzeichnen. Das Wochenende vom 21./22. war gekennzeichnet von sintflutartigen Niederschlägen, welche an verschiedenen Orten in der Schweiz Erdbeben und Überschwemmungen auslösten. Das Monatsende schloss mit herrlich warmem und sonnigem Hochsommerwetter.

Der **September** brachte herbstliche Tage mit Hochnebfeldern. Föhnphasen mit schönem Wetter folgten veränderliche Tage mit Regengüssen.

Ein goldener **Oktober** mit viel Sonne, teils mit Hochnebel oder Nebelfeldern wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Der **November** startete mit trübem und nassem Wetter. Ein ausgesprochen zäher Nebel in tiefen Lagen und sehr viel Sonnenschein prägte die Lage.

Seit den Hochwassern im August fiel aussergewöhnlich wenig Regen!

Es soll einer der härtesten Winter der letzten 50 Jahre werden, wurde von den Wetterfröschchen prognostiziert. So spät kam allerdings

der erste Schnee nur selten. Obwohl auf den 25. November von den Wetterfröschen angesagt, überraschte er dennoch viele Automobilisten.

Der **Dezember** kündigte sich mit einem Mix aus Sonne und Wolken, leichtem Schneeregen und kalter Bise an. Weisse Weihnachten waren vorausgesagt, obwohl sie im Schweizer Mittelland längst nicht mehr die Regel sind.

Der 30. Dezember lockte Heerscharen an die Bachtelhänge in eine prächtige Winterlandschaft. Die Schlittelbahn Orn – Wernetschhausen war vorzüglich.

Leider folgte trübes und regnerisches Wetter zum Jahreswechsel. Schneeregen schuf prekäre Strassenverhältnisse.

Kurt Ruf-Schelling
Ortschronist und
Leiter der Chronikstube



*Einweihung der erweiterten Schulanlage Breite
9. Juli 2005*



Gemeindeviehschau Hinwil, 26. Oktober



Überbauung Zelgstrasse Hadlikon, nördlich der Schulanlage, Januar 2006



*Montage der gelben Riesenspirale am neuen Kreisel
Zürichstrasse – Wihaldenstrasse
19. Oktober 2005*